

Im Alter die Geschwindigkeit halten



Foto: Diana Lewing

Der 72 Jahre alte Albert Schmidt von der LAG Saarbrücken.

337 Läufer gingen über drei Distanzen beim 33. Saarbrücker Westspangelauf an den Start. Mit 72 Jahren war Albert Schmidt vom Ausrichter LAG Saarbrü-

cken einer der ältesten Teilnehmer.

VON LUCAS JOST

SAARBRÜCKEN | | Bei seinem ersten Lauf, erinnert sich Albert Schmidt, „war ich acht Jahre alt, das war als Schüler eine Staffel über vier mal 75 Meter“. Heute hat der 72-Jährige trotz zweier schwerer Knieverletzungen so viele Läufe hinter sich, dass er die genaue Zahl gar nicht benennen kann. Die Motivation, etwas für seinen Körper zu tun, stammt von einem tragischen persönlichen Erlebnis.

Beim 33. Saarbrücker Westspangenlauf überquert Schmidt nach 52 Minuten und 39 Sekunden unter dem Beifall von Zuschauern und Läufern, die die zehn Kilometer-Strecke bereits absolviert haben, die Ziellinie am Leinpfad in St. Arnual. Er ist der schnellste der drei Starter der Klasse M70, gewinnt vor Herbert Leinenbach vom SV Habach (53:55 Minuten) und Dieter Heil von der LG Ohmbachsee (57:09).

„Das war okay“, sagt Schmidt und lacht. Für ihn ist der Sieg in seiner Altersklasse nebensächlich. „Es geht nicht darum, Erster zu sein. Sondern ob ich in meiner Zeit bin, die ich laufen kann. Ich will sehen, ob ich auch ins Alter rein die Geschwindigkeit nicht zu stark abfallen lassen kann.“

Mit der Schüler-Staffel war sein erster Kontakt zum Laufsport zwar hergestellt. Während seiner Bundeswehr-Zeit, erzählt Schmidt, „wurde man aber zum Sport gezwungen. Man kann Sport aber nicht machen, wenn man muss. Man muss es wollen“. Das Interesse ebte vorübergehend ab, ehe ein persönliches Erlebnis ihn wieder zum Laufen brachte. „Mein Vater ist mit 43 Jahren an einem Herzinfarkt gestorben, er hatte nie Sport betrieben. Ich habe mir gesagt, ich muss etwas für meinen Körper tun“, erzählt Schmidt: „In den 70er-Jahren ging es dann aufwärts mit dem Laufen. Intensiv mache ich es seit rund 30 Jahren.“

Wettkämpfe bestreite er jährlich in etwa acht bis zehn. Auch zwei schwere Meniskusrisse, die er beide laut eigener Aussage ohne Operation auskurierte, brachten ihn nie von der Ausdauersportart ab. Bei der LAG Saarbrücken, die den Westspangenlauf ausrichtet, fand Schmidt vor rund 20 Jahren seine sportliche Heimat. Er ist neben seiner Teilnahme auch für Auf- und Abbau zuständig bei der Veranstaltung, die in den drei Wettbewerben 337 Teilnehmer an die Saar lockte.

Neben dem Zehn-Kilometer-Lauf, den Tobias Blum vom LC Rehlingen in 31:20 Minuten vor Alexander Köhler vom TV Lemberg (33:47) und Torsten Jacob vom SV Saar 05 Saarbrücken (34:29) dominierte, fanden Wettbewerbe über fünf Kilometer und die Halbmarathon-Distanz statt. Beim sogenannten Integrationslauf siegte Jakob Villard (vereinslos) in 18:24 Minuten vor Jakob Will (22:12) und Emil Will (22:18), die beide von der LG Reimsbach-Oppen sind. Den Halbmarathon gewann Blums Trainings- und Vereinspartner Alexander Bock in 1:12:40 Stunden. Er verwies den vereinslosen Giuseppe Sardo (1:15,41 Stunden) und Stefan Gaub von der VT Zweibrücken (1:15:50) auf die Plätze.

www.lag-saarbruecken.de

[AGB](#)

[Datenschutz](#)

[Impressum](#)

[Datenerhebung](#)

[Datenschutzeinstellungen](#)

© Saarbrücker Zeitung

ALLE RECHTE VORBEHALTEN